

## Regenrückhaltebecken, Pilatus (OW)

## Rückbau in extremis

*Im Auftrag der armasuisse Immobilien, des Immobilienkompetenzzentrums des VBS, führten wir Anfang Oktober Rückbauarbeiten an einem ausgedienten Regenwassersammelbecken im exponierten Pilatusgebiet aus.*

Um den Rückbau des alten, stark verwitterten Regenrückhaltebeckens zu planen, fand Mitte September eine Bestandaufnahme mit dem Ingenieurunternehmen Basler & Hofmann statt. Es standen nach der Begehung zwei Abbaumethoden zur Diskussion: Sprengen oder Fräsen. Aus ökologischen Gründen und zum Schutz Dritter wurde entschieden, die Mauer in 2.2t bis 2.5t schwere Elemente zu schneiden und anschliessend mit einem Helikopter auszufliegen. Zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit unserer Mitarbeiter starteten wir als erste Bauetappe mit einer Felsräumung an den umliegenden

Steilwänden. Die Örtlichkeit mitten im beliebten Wandergebiet des Pilatus erforderte zusätzliche Sicherheitsmassnahmen, so musste der Fussweg unterhalb des Bauplatzes zeitweise mittels Personenwache gesperrt werden.

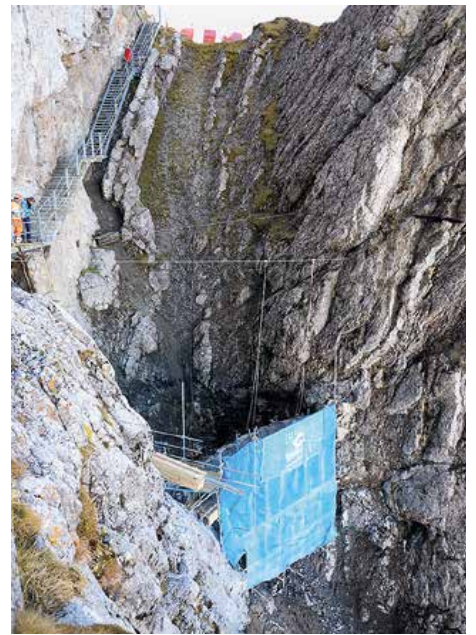
Im zweiten Schritt bauten wir das mehrere Tonnen wiegende Dach von Hand zurück. Mit dem Hubschrauber wurden die einzelnen Komponenten ausgeflogen und die Baustelleninstallation in der Gegenrotation eingeflogen. Jetzt waren wir wetterunabhängig in der Lage, unsere Hauptarbeiten in Angriff zu nehmen. Nach dem Erstellen eines konventionellen Mauergerüsts



Die Elemente sind gesichert und bereit für den Abtransport mit dem Helikopter



Der Helikopter fliegt Element um Element des alten Rückhaltebeckens aus



Baustelle in steilem Gelände

schnitten wir die Mauer in per Helikopter transportierfähige Elemente und liessen diese ausfliegen. Daneben gab es noch diverse kleine Nachprofilierungsarbeiten an der zur Mauer angeschlossenen Felswand. Ziel dieser Arbeiten war, bei Bauende ein möglichst natürliches Landschaftsbild zu hinterlassen. Auch bei diesem Objekt konnten wir wieder von unseren vielseitig fundierten Erfahrungen in der Felstechnik profitieren und so neben dem Rückbau auch die Begleitmassnahmen selbst umsetzen.

Robi Haas

#### Technische Daten

Abbau Felsmaterial	14 t
Rückbau Betonabbruch	55 t
Rückbau Stahl	12 t
Rückbau Holz	18 t
Helikopter-Flugminuten	680 min



Millimeterarbeit beim Ausfliegen